

Al-Râqî – dein Ratgeber für islamische Heilmethoden

**Die Ruqiâ und die Unversehrtheit der 'Aqîdah und der Methodik
beim Therapeuten**

Al-Shaich Abû al-Barâ‘ Usâmah bin Yâsîn al-Ma’ânî

Übersetzung und Überarbeitung:

Abu Junayd

Einführung

Der Islam ist eine Lebensweise, vollkommen in Hinblick auf seine Lehren, wert- und niveauvoll in Hinblick auf seine Prinzipien und gerecht in Hinblick auf seine Bestimmungen. Vielmehr gilt der Islam als Sicherheit und Bollwerk für den Muslim und als Garant für dessen Rechte. Er hat ihm seinen Weg auferlegt und sein jenseitiges Ende verdeutlicht. Und Allah ist Es, der den Muslim mit Vernunft und Verstand begnadet hat, die als Grundlage für die Erlösung und Errettung dienen, vorausgesetzt er fügt sich und folgt dem, was ihn der wahre Anbetungswürdige سبحانه وتعالى verkündet und verordnet hat.

Die Stärkung mit der Waffe der 'Aqîdah gilt als Durchkreuzung und Abwehr jeglichen Blendwerkes (شبهة), als Schutz vor jeder Neuerung (بدعة), als Unversehrtheit von allen Sudeleien der Ziellosigkeit und des Niedergangs, als Gnade, die mit keiner anderen Gnade gemessen werden darf, und als Triumph, nach dem es keinen Triumph gibt.

Der Verstand hingegen ist ein gewaltiges Geschenk und eine Gunst von Allah, für den, der ihn als Fackel einsetzt, um damit die Umrisse und Grenzen seines Weges zu bestimmen und ihn zu seinem Führer zum Paradies zu ernennen, indem er nachdenkt, nachsinnt und sich über die Schöpfung Allahs und den Kosmos Einkehr haltend entsinnt, sowie auch über alles, was auf die Existenz Allahs, seiner alleinigen Befehlsgewalt, Anbetungswürdigkeit und seinen vollkommenen Eigenschaften hinweist.

Die Frage, die sich in diesem Vortrag stellt, ist: Wer sind die Angehörigen der authentischen 'Aqîdah? Wer sind die Erretteten, die ihren Bund mit ihrem Schöpfer erhalten und einhalten, während sie sich in einer unsanften Woge der Spaltung innerhalb der islamischen Gesellschaft wiederfinden? Jeder in unserer Zeit behauptet und beansprucht zu dieser erretteten Gruppe (الفرقة الناجية) zu gehören. Und für diese Fragen gibt es keine großartigere Klarstellung und keinen ersichtlicheren Beweis, als das, was Shaichul-Islam Ibn Taimiah رحمه الله in Madjmoû' al-Fatâwâ aufgezeichnet hat.

Ibn Taimiah's Worte über die Angehörigen der Sunnah und Gemeinschaft

Ibn Taimiah رحمه الله sagte über die Angehörigen der Sunnah:

Doch benannte der Gesandte Allahs صلى الله عليه وسلم die errettete Gruppe und bezeichnete sie als Angehörige der Sunnah und Gemeinschaft, während sie die größte Dominanz und gewaltigste Mehrheit ist.

وقد وصف رسول الله صلى الله عليه وسلم الفرقة الناجية بأنها أهل السنة والجماعة, وهم الجمهور الأبر والسواد الأعظم

Weiterhin beschrieb er die Eigenschaften der Neuerungsträger und ihren Leitsatz:

Was die restlichen Gruppierungen angeht, so handelt es sich bei ihnen um die Angehörigen der Abnormalität, Spalterei, Neuerungen und Gelüste. Und keine dieser Gruppierungen schafft es zahlenmäßig annähernd der Anzahl der erretteten Gruppe zu erzielen, geschweige denn ihr die Stirn zu bieten. Doch kommt es in der Tat dazu, dass einige dieser Gruppierungen schwindend gering sind. Der Leitsatz dieser Gruppierungen ist die Zuwiderhandlung des Buches, der Sunnah und des Konsens. Denn, wer gemäß dem Buch, der Sunnah und dem Konsens spricht, gehört zu den

وأما الفرق الباقية فإنهم أهل الشذوذ والتفرق والبدع والأهواء ، ولا تبلغ الفرقة من هؤلاء قريبا من مبلغ الفرقة الناجية ، فضلا عن أن تكون بقدرها ، بل قد تكون الفرقة منها في غاية القلة ، وشعار هذه الفرق مفارقة الكتاب والسنة والإجماع ، فمن قال بالكتاب والسنة والإجماع كان من أهل السنة والجماعة

Angehörigen der Sunnah und Gemeinschaft.

Er رحمه الله legte dar, dass jede Äußerung eines Beweises bedarf:

Und was die Bestimmung dieser Gruppierungen angeht, so beschäftigten sich die Leute damit sie in Taxonomien (*mussannafât*) einzugliedern und in den Abhandlungen zu erwähnen. Der festen Meinung zu sein, dass die dargestellte Gruppe eine der zweiundsiebzig ist, bedarf eines Beweises, denn Allah untersagte grundsätzlich die Äußerung ohne Wissen und besonders die Äußerung über Ihn.

وأما تعيين هذه الفرق فقد صنف الناس فيهم مصنفات وذكرهم في كتب المقالات ؛ لكن الجزم بأن هذه الفرقة الموصوفة هي إحدى الثنتين والسبعين لا بد له من دليل فإن الله حرم القول بلا علم عموماً ؛ وحرم القول عليه بلا علم خصوصاً

Ibn Taimiah schreibt über die Loyalität der erretteten Gruppe zum Gesandten Allahs صلى الله عليه وسلم und ihrem Umgang mit den Äußerungen der Imame:

Im Übrigen berichten die meisten Menschen über diese Gruppierungen ausschließlich mit Mutmaßungen und Gelüsten, auf dass er seine Gruppe und die sich seinem Folge geleisteten Führer Zuschreibenden und ihm loyal Gegenüberstehenden als die Leute der Sunnah und Gemeinschaft hinzustellen, während er jene, die ihnen widersprechen, als Leute der

وأيضاً فكثير من الناس يخبر عن هذه الفرق بحكم الظن والهوى فيجعل طائفته والمنتسبة إلى متبوعه الموالية له هم أهل السنة والجماعة ؛ ويجعل من خالفها أهل البدع وهذا ضلال مبين . فإن أهل الحق والسنة لا يكون متبوعهم إلا رسول الله صلى الله عليه وسلم الذي لا ينطق عن الهوى إن هو إلا وحي يوحى فهو الذي يجب تصديقه في كل ما أخبر ؛ وطاعته في كل ما أمر وليست هذه المنزلة لغيره من الأنمة بل كل أحد من الناس يؤخذ من قوله ويترك إلا رسول الله صلى الله عليه وسلم . فمن جعل شخصا من الأشخاص غير رسول

Neuerung hinstellt; und dies gilt als deutlicher Irrweg. Denn die Leute der Sunnah und Gemeinschaft haben keinen Führer, dem sie Folge leisten, außer den Gesandten Allahs صلى الله عليه وسلم, der nicht aus [seinen] Gelüsten spricht, denn vielmehr ist es eine Offenbarung, die ihm eingegeben wird. Ihm gilt es alles zu glauben, wovon er berichtet hat, und ihm in allem zu gehorchen/Folge zu leisten, was er angeordnet hat. Und dieser Rang gebührt niemandem von den Imamen, denn vielmehr werden einige ihrer Worte anerkannt und angenommen, während andere zurückgewiesen werden; außer im Falle des Gesandten Allahs صلى الله عليه وسلم. Und wer einen anderen als den Gesandten Allahs صلى الله عليه وسلم liebt und sich ihm beipflichtet, und sich zu den Leuten der Sunnah und Gemeinschaft zählt, während er jeden zu den Leuten der Neuerung und Spalterei zählt, der ihm widerspricht, so wie es der Fall der Gruppierungen unter den Anhängern der Anführer der theologischen Philosophie und anderen Gruppierungen ist, gehört am ehesten zu den Leuten der Neuerungen, Irrwege und Spalterei.

الله صلى الله عليه وسلم من أحبه ووافقه
كان من أهل السنة والجماعة ومن خالفه
كان من أهل البدعة والفرقة - كما يوجد ذلك
في الطوائف من اتباع أئمة في الكلام في
الدين وغير ذلك - كان من أهل البدع
والضلال والتفرق

Er legte an dieser Stelle fest, wer die errettete Gruppe ist, wie sie handeln und was sie zu den Leitsätzen ihrer Aqîdah ernennen:

Dadurch erklärt sich, dass die Menschen, die am ehesten berechtigt ist, als errettete Gruppe bezeichnet zu werden, die Angehörige des Hadîth und der Sunnah sind. Jene, die keinen anderen Führer, dem sie disziplinarisch Folge leisten, haben, außer den Gesandten Allahs صلى الله عليه وسلم. Es sind auch jene, die am besten seine Reden und Zustände kennen und am herausragendsten die authentischen von den untauglichen [Überlieferungen] unterscheiden können. Und ihre Imame gelten als Rechtswissenschaftler hierin, Kenner ihrer Bedeutungen und Befolger dessen, in Form von Anerkennung (tasdîq), Handlung/Umsetzung und Liebe. Zudem stehen sie loyal dem gegenüber, der loyal zu ihnen [also: zu den islamischen Offenbarungsquellen] stehen, und den verabscheuend, der sie verabscheut. Jene, die summarischen Darstellungen mit dem gegenüberstellen, was im Buch und der Weisheit verzeichnet wurde, sodass sie keine Darstellung nominieren und sie zu den Grundsätzen ihrer Religion und ihren Leitsätzen ernennen, wenn sie

وبهذا يتبين أن أحق الناس بأن تكون هي الفرقة الناجية أهل الحديث والسنة ؛ الذين ليس لهم متبوع يتعصبون له إلا رسول الله صلى الله عليه وسلم وهم أعلم الناس بأقواله وأحواله وأعظمهم تمييزاً بين صحيحها وسقيمها وأئمتهم فقهاء فيها [وأهل] معرفة بمعانيها واتباعاً لها : تصديقاً وعملاً وحباً وموالاتة لمن والها ومعاداة لمن عادها الذين يروون المقالات المجملة إلى ما جاء به من الكتاب والحكمة ؛ فلا ينصبون مقالة ويجعلونها من أصول دينهم وجمل كلامهم إن لم تكن ثابتة فيما جاء به الرسول بل يجعلون ما بعث به الرسول من الكتاب والحكمة هو الأصل الذي يعتقدونه ويعتمدونه

nicht dem entspricht, womit der Gesandte erschienen ist. Vielmehr ernennen sie das, womit der Gesandte entsandt wurde, das Buch und die Weisheit, zur Grundlage, die sie anerkennen und worauf sie sich berufen.

Er erklärte zudem, wie die Angehörigen der Sunnah mit den Texten verfahren und, dass das Befolgen der Mutmaßung eine Unwissenheit und Ungerechtigkeit ist:

Und das, worin die Menschen sich uneinig sind, wie im Falle der Sachverhalte über die Eigenschaften [Allahs], der Vorherbestimmung, der Urteile, dem Auffordern zur Güte und dem Unterbinden des Verwerflichen und anderen [Sachverhalten], führen sie zurück auf Allah und Seinen Gesandten und interpretieren [demgemäß] die summarischen Begrifflichkeiten, worüber sich die Leute der Spalterei und Uneinigkeit streitig waren. So haben sie die Bedeutungen/Interpretationen [dieser Begrifflichkeiten] bestätigt, die dem Buch und der Sunnah entsprachen, und verwarfen die Bedeutungen, die dem Buch und der Sunnah widersprachen. Sie folgen nicht der Mutmaßung und dem, was die Gemüter begehren. Denn das Befolgen der Mutmaßung

وما تنازع فيه الناس من مسائل الصفات والقدر والوعيد والأسماء والأمر بالمعروف والنهي عن المنكر وغير ذلك يردونه إلى الله ورسوله ويفسرون الألفاظ المجملة التي تنازع فيها أهل التفرق والاختلاف ؛ فما كان من معانيها موافقا للكتاب والسنة أثبتوه ؛ وما كان منها مخالفا للكتاب والسنة أبطلوه ؛ ولا يتبعون الظن وما تهوى الأنفس فإن اتباع الظن جهل واتباع هوى النفس بغير هدى من الله ظلم . وجماع الشر الجهل والظلم قال الله تعالى : { وحملها الإنسان إنه كان ظلوما جهولا } إلى آخر السورة . وذكر التوبة لعلمه سبحانه وتعالى أنه لا بد لكل إنسان من أن يكون فيه جهل وظلم ثم يتوب الله على من يشاء فلا يزال العبد المؤمن دائما يتبين له من الحق ما كان جاهلا به ويرجع عن عمل كان ظالما فيه . وأدناه ظلمه لنفسه

und den Gelüsten der Triebe ohne Weisung von Allah gilt als Ungerechtigkeit. Und als buchstäbliches Übel gelten die Unwissenheit und Ungerechtigkeit. Allah عالى sagte: „Und der Mensch hat sie auf sich genommen; gewiss er war äußerst ungerecht und äußerst unwissend.“ [...] Und Er erwähnte die Reue, da Er wusste, dass es notwendig ist, dass jeder Mensch Unwissenheit und Ungerechtigkeit haben muss, damit Allah die Reue all jener annimmt, die Er auswählt. So offenbart sich dem Mu'min immer wieder ein Teil der Wahrheit über das, worüber er unwissend war, um von der Tat Abstand zu halten, worin er ungerecht gewesen ist. Das Mindeste ist, dass er mit sich selbst ungerecht ist.“

Zuletzt erklärte er, was die Sunnah und dass ausschließlich das als Sunnah angesehen wird, was mit einwandfreier, zuverlässiger Überlieferungskette verzeichnet wurde:

Demnach ist die Sunnah das, was die Gefährten vom Gesandten Allahs صلى الله عليه وسلم empfangen haben, was ihre Gefolgsleute von ihnen und wiederum deren Gefolgsleute bis zum Tage der Auferstehung von ihnen empfangen haben, auch wenn einige Imame

فالسنة هي ما تلقاه الصحابة عن رسول الله
صلى الله عليه وسلم وتلقاه عنهم التابعون ثم
تابعوهم إلى يوم القيامة وإن كان بعض الأئمة
بها أعلم وعليها أصبر . والله سبحانه وتعالى
أعلم وأحكم . والله أعلم

hierüber wissender und darauf standhafter beharren [als andere], während Allah سبحانه و تعالى wissender und wieser ist. Und Allah weiß es am besten.¹

Dies sind gerechte und aufrechte Worte über die Angehörigen der **Sunnah und Gemeinschaft**, ihrer '**Aqîdah** und ihrem Festhalten daran. Und von diesem Standpunkt aus betrachtet ist es für uns ehr- und denkwürdig zu den Gefolgsleuten dieser siegreichen Gruppe mit Allahs Erlaubnis zu gehören, sowie auch ihren Prinzipien zu folgen, ihr aufrichtig loyal gegenüber zu sein und sich den Leuten der theologischen Philosophie, der Neuerungen und Gefolgsleuten der Gelüste und Neigungen entgegenzusetzen. Darüber hinaus ordnet uns die religiöse Pflicht an die Therapeuten zu finden, die diese Lebensweise anerkennen und sie achten, da sie zu den Leuten der Wahrhaftigkeit und ihrer Gefolgschaft gehören. Diese werden in der Tat Faktoren sein, die Allah ermöglicht hat, um ihren unterdrückten und geplagten Brüdern mit Allahs Erlaubnis von den sie plagenden geistigen, somatoformen oder psychischen Leiden zu heilen und ihnen beizustehen. Was alle anderen angeht, die nicht dem entsprechen, was wir beschrieben haben, so werden sie weder berücksichtigt noch wird auf Zusammenarbeit mit ihnen gesetzt, auch wenn sie übersinnliche Handlungen hervorbringen; denn sie sind Aufrufer zur Falschheit, die von den Satanen unterstützt werden, um ihre Wünsche und Ziele zu erreichen.

¹ Majmou' al-Fatâwa – kurzgefasst – (3/345 - 358)

Der Zustand der heutigen Muslime in Hinblick auf ihre Leiden

Viele Muslime haben ihren Verstand heutzutage verdrängt und „*alles zu Tode Gestürzte, tödlich [von anderen Tieren] Gestoßene und das von Raubtieren Angefressene*“ gefolgt, verloren den Faden und sind vom Weg der Errettung abgeirrt, während Unwissenheit, Neuerungen und Märchen in ihnen grassierten und sie von jeder Nichtigkeit, die in keinsten Weise in Relation zu diesem Dîn und dieser Aqîdah steht, angetrieben werden.

Und unter den Menschen haben sich viele an jene gewandt, die behaupten in der islamischen Ruqia bewandert zu sein, ohne aber im Besitz von Erkenntnis, Wissen [um die islamischen Offenbarungstexten und der Aqîdah] zu sein und ohne Fähigkeit eine Anamnese zu stellen oder [die Leiden und Beschwerden] des Patienten erklären zu können. Und einige dieser Therapeuten, die sich der Methode der Angehörigen der Sunnah und Gemeinschaft zuschreiben und den Weg der Ruqia einschlagen, haben in der Tat der Aqîdah und der Methode selbst [mit ihren Praktiken] widersprochen, indem sie ohne Wissen sprachen, irregegangen sind und irregeleitet haben und sich von ihren eigenen Zuneigungen und Gelüsten antreiben lassen. Doch sind einige unter ihnen dem Kufr, dem Shirk, der Neuerung und dem Irrgang verfallen, ohne es zu begreifen, und dies nur aufgrund ihrer Unwissenheit über die Regelungen der Shari'ah und ihrem Unvermögen zwischen dem Erlaubten und dem Verbotenen zu unterscheiden. Es ist bedeutend die ausgehende Gefahr von dieser Gruppe zu erkennen und ihnen entschlossen entgegenzutreten, da sie regelrecht zur Spaltung und Zersetzung der Glaubensgrundsätze der Menschen beitragen.

Al-Shaich Alî bin Hassan Abdul-Hamîd sagte: „*Was diese Selbstbehauptenden oder Therapeuten angeht, so betrachtet man ihre Umstände und misst ihre Handlungen mit der Shari'ah, wonach man das zurückweist, was weder dem Buch noch der Sunnah – und dies ist eine Menge – entspricht, das reguliert, was in gewissen Maßen von der Wahrheit und Richtigkeit abgewichen ist, was ebenfalls eine Menge ist.*“²

² Burhân al-Shar' fi Ithbât al-Mass was-Sar'; S. 22

Für den Geplagten ist es durchaus wichtig einige Dinge zu berücksichtigen, bevor er zu einer Person, um sich mit der Ruqia behandeln zu lassen, ist es die Methodik des Râqî, die Unversehrtheit seiner Aqîdah und seine Gesinnung zu überzeugen zu hinterfragen und sich davon zu vergewissern. Denn durch den Wegfall der Kompetenzen des Therapeuten erleidet der Geplagte eine gewaltige Sünde, weil er sich nicht davon und den anderen damit im Zusammenhang stehenden Maßstäben vergewissert hat. Es ist wichtig zu wissen, dass jemand, der nicht im Besitz einer Sache ist, nicht fähig ist etwas zu geben. Und genau hier offenbart sich die Wichtigkeit die vertrauenswürdigen Gelehrten und Studenten zu fragen.

Es ist zudem verbindlich sich davor zu hüten der Bitte der einfachen Menschen in Hinblick auf die Therapie nachzukommen, sie hierin zu beraten oder mit ihnen zu Menschen zu gehen, die behaupten, dass sie die Ruqîâ praktizieren, während sie in Wahrheit zu den Ignoranten, Betrügern, Magiern und Scharlatanen gehören, genauso wie es verbindlich ist darum bemüht zu sein, die Grundlagen der Aqidah zu erhalten und in allen Belangen, die den Betroffenen verwirren, zu den Gelehrten und Studenten zurückzugehen. Denn es mag sein, dass man zu diesen [Betrügern] geht und zur Beute für ihren Unfug und ihrer List wird. Dazu kommt noch, dass der Shaitân dem Betroffenen suggeriert nach seinem Gang zu diesem Ignoranten, Magier oder Seher geheilt worden zu sein und verliert dadurch seinen Dîn, sein Vermögen und die Gesundheit seines Leibes. Und wenn er gesund sein sollte, so ist der Verlust seines Dîn tiefgreifender, der nicht durch seinen Verdienst ausgeglichen werden kann. Der Verbleib der Krankheit, während die Aqîdah erhalten geblieben ist, und die Geduld und das Ertragen der Prüfung hingegen offenbaren einen gewaltigen Sold und einen nachdrucksvollen Lohn, wenn er damit von Allah سبحانه و تعالی rechnet.

Der Therapeut hingegen wird nicht an seinen Besucherzahlen gemessen, sondern daran, inwiefern er an der Methode [der Angehörigen der Sunnah] festhält und wie einwandfrei seine Aqîdah ist. Und dies ist die Aufgabe von uns allen. Denn wenn die

Kompetenzen des Therapeuten redlich, fehlerfrei und geradlinig, unzweifelhaft und ausführlich sind und er von den Gelehrten und Studenten anerkannt wird, dann hat man einen islamisch legitimen Weg eingeschlagen, auf dem man beharren muss. Zusätzlich muss er weiterhin begleitet werden, und dies in Form von Beratungen und Unterweisungen [also: Fortbildungen]. Wenn man sich aber zu diesen Ignoranten bewegt, nur wegen der Äußerung mancher Personen und dem Andrang der Menschen, so handelt es sich in der Tat um die gewaltigste Form der Unwissenheit. Kein Wunder, denn Verwirrung und Staunen vergehen, wenn man über die islamrechtlichen Zuwiderhandlungen einiger Therapeuten spricht, die sich offenbaren, wenn sie die Aqîdah [der Menschen] untergraben und ihre Geisteshaltung auseinandertreiben, während es die islamische Pflicht jeder ist, die diese Tätigkeit ausführen, Allah zu fürchten und Seine Verbote zu vermeiden. Was wir allerdings heutzutage erfahren und zu hören bekommen ist, dass diese Gruppe die Menschen mit schwachem Imân und ihr Bedürfnis zur Behandlung [schamlos] ausnutzen und ihr Gift unter dem Deckmantel der islamischen Ruqîâ versprühen. Es steht mir nicht zu an dieser Stelle ins Detail zu gehen, allerdings muss ich klarstellen, dass einige [Therapeuten] mit ihrer Umgangsweise und ihren Handlungen einer Tätigkeit nachgehen, die weniger gefährlich ist als das, was von den Magiern und Scharlatanen ausgeübt wird. So beschweren wir uns bei Allah und keine Macht noch Kraft gibt es, außer mit Allah.

Der ehrenwerte Shaich Abdullah bin Abdurrahmân al-Jibrîn wurde folgende Frage gestellt:

„Was ratest du der Allgemeinheit, bevor sie zu einer bestimmten Person gehen, um sich mit Ruqîâ behandeln und nach dem Buch Allahs und der Sunnah Seines Gesandten صلى الله عليه وسلم um Heilung bitten?“

Er – möge Allah ihn bewahren – antwortete: „Wir raten dem Betroffenen mit Besessenheit, schädlichem Blick [...] sich selbst zu behandeln, indem man vermehrt Allahs gedenkt, [Allah] anfleht, Reue zeigt, um Vergebung bittet und tugendhafte Taten durchführt, sowie auch darum bemüht ist, sich Allah mit [legitimen] Mittel

anzunähern, wie in Form von Spenden, Fasten, Pilgerfahrten, Rezitieren [des Kor'ân] oder den Muslimen in irgendeiner Weise zu nutzen. Und wir raten ihm Reue von den Sünden zu zeigen und sie und andere Zuwiderhandlungen zu vermeiden, die Sündigen und Leute der Gelüste und Musik zu verstoßen und exzessiven Bilder und Seiten und niveaulosen Filme zu verdrängen, sowie auch alles, was zum Übel aufruft oder zur Ungehorsamkeit auffordert, und dies darum, weil die Heilung mit dem Buch Allahs und der Sunnah Seines Gesandten صلى الله عليه وسلم ausschließlich den Leuten des Imân und der Taqwâ hilft, wie Allah تعالى sagte: ﴿Sag: Er ist für diejenige, die den Iman verinnerlichten, Rechtleitung und Heilung.“ Doch diejenigen, die den Iman nicht verinnerlichen, in ihren Ohren ist Schwerhörigkeit, und er ist für sie eine Blindheit.﴾³ Und er sagte weiter: ﴿ Und Wir senden nach und nach vom Kor'ân hinab, was eine Heilung und Gnade für die Mu'min ist. Doch er berstärkt die Ungerechten nur noch im Fehlgehen.﴾⁴ Wir raten ihm auch noch davon überzeugt zu sein, dass das Buch Allahs تعالى die nützliche Heilung und Medizin und in keinster Weise daran zu zweifeln oder ihn zu erproben. Wir raten ihm zudem, dass er ausschließlich die Rezipitoren, die sich von den [Verboten] Allahs fernhalten, fromm sind, einen starken Imân haben, Allah fürchten und den Muslimen beratend zur Seite stehen, auszusuchen, nicht aber zu den Nutznießern zu gehen, die die Ruqîâ zu einem Gewerbe umgewandelt haben und damit die Gelder der Menschen verschlingen, denn ihr Nutzen ist schwindend gering. Und Allah weiß am besten.“⁵

Und unter dieser Überschrift ist ein zusammengefasster Hinweis auf einige Punkte erforderlich, die wahrgenommen werden müssen, um hiermit einen Blick auf den Therapeuten zu werfen, ihn zu bewerten und seine Methodik und Praxis zu bestimmen. Es ist notwendig zu berücksichtigen, dass es sich hierbei um eine ganzheitliche Betrachtungsweise handelt, die nicht auf bestimmte Teilaspekte beschränkt wird, ohne sich mit den restlichen Aspekten auseinanderzusetzen, die in ihrer Gesamtheit die Gemütsart und Methodik der Person festlegen und die Widerspruchsfreiheit zwischen seiner Praxis und der Methodik der Angehörigen der

3 Surat Fussilat – Vers 44

4 Surat al-Issrâ' – Vers 82

5 Eine schriftliche Fatwa aus dem Jahr 24. Sha'bân 1418 H.

Sunnah und Gemeinschaft verdeutlichen.

In den folgenden Punkten werden [diese Aspekte] mit folgenden Sachverhalten zusammenfassend dargelegt:

Der Zustand des Therapeuten

Die Korrektheit der 'Aqîdah: Allah erkennt weder Reue noch Sühneopfer von dem, der seine 'Aqîdah der Zersetzung ausgesetzt hat. Auch ist es uneingeschränkt nicht erlaubt zu einer Person zu gehen, die einen anderen Weg einschlägt, als den des Gesandten Allahs صلى الله عليه وسلم, seiner Gefährten, ihrer Gefolgschaft und allen tugendhaften Vorahnen, die ihren Fußstapfen folgten, möge Allah mit ihnen allesamt zufrieden sein, insbesondere [ist es nicht erlaubt zu] einigen Angehörigen der abweichenden Sûfi-Turuq [zu folgen], denn ihre Abweichungen und Neuerungen in den Angelegenheiten der Ruqiah, der Behandlung und der Heilung überschreiten im unvorstellbaren Maße die Grenzen des Erlaubten.

Die gewissenhaften, aufrichtigen [zu arabisch: إخلاص] Handlungen: Es ist unerlässlich und erforderlich, dass der Zweck und das Ziel der Beschäftigung mit dieser Tätigkeit die Annäherung zu Allah سبحانه وتعالى und unmittelbar hiernach die Milderung der Besorgnis der Besorgten, ihre Tröstung, das Leisten von Beistand und ihre Weisung zu den Standpunkten des Islam in Hinblick auf die Auseinandersetzung mit den mannigfaltigen Krankheiten ist. Dies steht im Widerspruch zu dem, was man heutzutage beobachtet, dass sie die Gelder der Muslime in skandalöser Weise schröpfen und die Anwendung der satanischen Methoden um dieses Ziel zu erreichen, wozu unter anderem der Verkauf von Wasser aus der Zamzam-Quelle für etwa 60 saudische Rial [umgerechnet: 13,70 €] gehört.

Dazu gehört das, was mich erreicht hat und ich mich davon vergewissert habe, dass das Geld einem selbst behauptenden [Therapeuten] den Genuss des Imân hat vergessen und dadurch sein Sehvermögen und seine Weitsichtigkeit hat verloren gehen lassen, wodurch er unfähig wurde die Süße des Imân zu genießen oder den belegten, authentischen Hadîth des Gesandten Allahs صلى الله عليه وسلم zu verstehen, der von Jâbir رضي الله عنه überliefert wurde und in dem er sagte: Der Gesandte Allahs صلى الله عليه وسلم sagte: „Der Muslim ist des Muslims Bruder. Weder unterdrückt er ihn noch übergibt er ihn. Wer das Bedürfnis seines Bruders verrichtet, dessen Bedürfnis verrichtet Allah. Und wer die Sorge eines Muslim

beseitigt, dessen Sorge von den Sorgen des Tages der Auferstehung beseitigt Allah. Und wer einen Muslim deckt, den deckt Allah am Tage der Auferstehung.“⁶ So sage mir, bei deinem Herrn, sind wir so weit in unserer Schlechtigkeit gesunken oder fällt es uns leichter unsere Seelen dem Satan zu verkaufen? Ist das Gewissen aus den Herzen derer, die behaupten mit dem Kor'ân zu behandeln, abgeschieden? Es ist keineswegs möglich diesen Leuten darin zu schenken, dass sie Gutes und Glückseligkeit für die Muslime wünschen? Was bewegt sich in ihren Herzen, als Allah عز وجل in seinem Buch sagte: ﴿Muhammad ist der Gesandte Allahs. Und diejenigen, die mit ihm sind, sind streng gegenüber den Wahrheitsverweigerern, barmherzig aber untereinander!﴾⁷

Haben sie nicht die Worte des Gesandten Allahs صلى الله عليه وسلم gehört, so wie beispielsweise von Al-Nu'mân bin Bashîr رضي الله عنه verzeichnet wurde, der sagte: Der Gesandte Allahs صلى الله عليه وسلم sagte: „Das Gleichnis der Mu'min (Plural) in Hinsicht auf ihre Zuneigung, Barmherzigkeit und Einfühlungsvermögen untereinander, ist das eines Körpers, wenn eines seiner Organe erkrankt, harret der restliche Körper in Schlaflosigkeit und Fieber aus.“⁸ Wissen sie nicht, dass das Abwenden von Ungerechtigkeit von den Menschen, das Helfen des Besorgten und der Aufbruch für das Bedürfnis des Muslim zu den gewaltigsten annähernden Handlungen zu Allah تعالى gehören? Wenn ich im Besitz von Worten wäre, um die Schicksalsschläge zu schildern, die ich sehe, so würden die Herzen dadurch zerbersten. Es ist ein aufrechter Rat, den ich an diese Leute richte: Fürchtet Allah عز وجل. Und erinnert euch an die Worte des einzig Wahren تبارك وتعالى: ﴿Da, wo weder Vermögen noch Kinder nutzen werden, außer wer Allah mit einem unversehrten Herzen begegnet.﴾⁹ So bitte ich euch um Allahs Willen und euretwillen, bevor ihr vor Allah سبحانه وتعالى stehen werdet und mit euch am Tage der Abrechnung, nicht am Tage der Taten abgerechnet wird.

Das rechtswissenschaftliche Wissen: Der Therapeut ist dazu

⁶ Dieser Hadith wurde von al-Imam Ahmad in seinem Musnad (4/104) verzeichnet, sowie auch von al-Buchari in seinem Sahih (2442) und Imâm Muslim in seinem Sahih (2580), Abu Dâûd in seinen Sunan (1463) und Al-Nasâ'î in al-Kubrâ (6619).

⁷ Surat al-Fath – Vers 29

⁸ Dieser Hadith wurde von al-Imam Ahmad in seinem Musnad (4/274, 70) verzeichnet.

⁹ Surat al-Shu'arâ': Vers 88, 89

angehalten sich mit genügend Wissen zu versorgen, um den geradlinigen Weg nachzugehen, der zum einen in seinem Bewusstsein die Ehrfurcht vor Allah سبحانه einprägt, zum anderen aber auch sich vor der Neuerung in den Sachverhalten der Ruqia zu schützen, sodass er nur jenem Wissen in diesem Gebiet beipflichtet, das von der Sharî'ah gestattet oder von den Gelehrten und Imamen der Gemeinschaft befürwortet wurde.

Das islamische Erscheinungsbild und Gemessenheit: Zu den Dingen, mit denen sich die Leidenden entschieden auseinandersetzen müssen, gehört das gewöhnliche Erscheinungsbild des Therapeuten vom Gesichtspunkt seiner Einhaltung der Sunnah in seinem Aussehen und Erscheinungsbild, womit die Bartpflege, Kürzung der Kleidung und ähnliche Dinge gemeint, sowie auch die möglichste praktische Umsetzung der Texte des Buches und der Sunnah und das Folgen der Fußstapfen der Gefährten, ihrer Gefolgschaft, der Vorahren dieser Gemeinschaft und ihrer Imame.

Das Einhalten der Pflichten und freiwilligen religiösen Dienstleistungen, wie z.B. das Verrichten der Gebete mit der Gemeinschaft und das Einhalten ihrer Zeiten, sowie auch andere Dienstleistungen [Allah gegenüber].

Die Frömmigkeit und Ehrfurcht: Sie gehören zu den wichtigsten Eigenschaften, mit denen man sich zu beschäftigen hat und über die der Therapeut verfügen muss, um in der Lage zu sein ein weißes, strahlendes Bild über diese Religion und ihre Angehörigen zu vermitteln. Der Therapeut ist dazu angehalten Allah سبحانه و تعالی im persönlichen und im öffentlichen Bereich zu fürchten und möglichst gewissenhaft und geradlinig im Umgang mit den Patienten zu sein. Sein Ziel und sein Vorsatz müssen Allahs Zufriedenheit سبحانه و تعالی sein, nicht wie einige Therapeuten heutzutage handeln, deren Blicke sich ausschließlich auf die Taschen der Leidenden beschränken, wo sich Dînâr und Dirham befinden, während sie vergaßen oder vorsätzlich außer Acht gelassen, dass die beständigen Gunsten Allahs سبحانه و تعالی weder vergehen noch dahinschwinden und bei Ihm endlose Ewig- und Glückseligkeit ist.

Bescheidenheit, Milde, Freundlichkeit und Offenheit:

Tatsächlich gehört diese Frage zu den wichtigen Dingen, der man zweifelslos seine absolute Aufmerksamkeit schenken muss; und dies gilt sowohl für den Therapeuten als auch für den Patienten. Denn wir beobachten erheblich viele, die den Weg der islamischen Ruqia eingeschlagen haben und einen guten, lobenswerten Start hatten, allerdings nach einer gewissen Zeit sich im Stil der Hochmütigen bewegt und sich die Ausdrucksweise der Überheblichen zu eigen gemacht hat, während er auf die Menschen um sich herum in verachtender und geringschätzender Weise schaut. Und dies ist, bei Allah, ein deutliches Versagen. Der Therapeut ist zweifelsohne dazu angehalten Allah zu fürchten und [Seine Anordnungen] zu ehren und alles auf Ihn zurückzuführen. Denn würde nicht Allahs Schutz nicht über ihn weilen, dann würden die Satane ihn schon längst verschlingen. So hat er Allah dafür zu danken und die Menschen so zu behandeln, wie es sich gehört. Demnach muss er bescheiden und sanft sein, während Freundlichkeit sein Antlitz umschließen und Offenheit¹⁰ das Fundament seines Bestrebens darstellen müssen, sodass er duldsam mit den Leidenden umgeht, sich ihren Gefühlen und ihrem Kummer verbunden fühlt und ihnen glaubhaft bewusst macht, dass er mit ihnen Krankheit und Leid teilt. Und nur in dem Fall findet erst eine Interaktion zwischen Therapeuten und Leidenden statt und nur dann verfestigt sich die Liebe und Vertrautheit, das zu den bedeutendsten Anlässen für Genesung mit Allahs Erlaubnis.

Vernunft und der Hadîth, womit ich meine, dass der Therapeut einer deutliche Methodik bedarf, die prinzipiell auf dem Buch, der Sunnah und den Worten der noblen Gelehrten dieser Gemeinschaft beruht. Demnach sollte er problematische und fragwürdige Themen den Gelehrten und Studenten vorstellen, um sich ihre Meinungen anzuhören und ihre Weisungen anzunehmen, nicht wie es nicht wenige ignorante Therapeuten machen, die ihre Triebe und Gelüste zum richtungsweisenden und verfügenden Befehlshaber bestimmt haben und sich dermaßen verhalten haben, als würden sie im Besitz von weltlichem Wissen sein, das niemand zuvor erlangt hat. Doch verhalten sie sich derart, als sie würden im Besitz des

¹⁰Freimütige Wesensart; rückhaltlose Ehrlichkeit; wortwörtlich übersetzt: das Senken der Flügel (bildlich), siehe Tafsîr von Ibn Âshûr (26:215)

gesamten Wissens sein.

Und dies ist nicht alles, denn die Pflicht des Therapeuten ist es jedes Wort zu berücksichtigen, das er ausspricht, und es gemäß den Forderungen der Sharī'ah zu regulieren. Genauso muss er die gesellschaftlichen Beziehungen unter den Familien berücksichtigen, sodass er nicht derart spricht, dass dies zu Spaltung oder Familienkonflikten beiträgt, während man weder Indizien noch definitive Beweise besitzt. Es ist zudem dringend erforderlich die Interessen und Unwesen¹¹ zu berücksichtigen. Die meisten werden sich darüber wundern, allerdings kommt es oft von den Therapeuten, die in ihrer Handlungs- und Umgangsweise kläglich versagt haben, vor, wodurch es dazu gekommen ist, dass sich eine Person von seinem Partner geschieden hat, eine andere seiner Familie vorwirft, Magie zu betreiben und einen schädlichen Blick zu haben, und wiederum eine andere, die ihr Haus verlassen hat. Und dies alles würde niemals geschehen, würde sich nicht die Unwissenheit unter diesen Leuten ausbreiten, die dem Muslim gegenüber „weder Bindungen noch Verpflichtungen“ einhalten. Daher ist es wichtig, dass der Therapeut seine Worte und Handlungen berücksichtigt, denn vielleicht spricht er Worte oder begeht eine Handlung, die ihm im Dies- und Jenseits viel kosten werden.

Der Umgang mit den Frauen: Das, was für den Therapeuten unerlässlich ist zu berücksichtigen, ist der Umgang mit den Frauen. Ich möchte an dieser Stelle nicht detaillierter darauf eingehen, da ich dies im Buch *„Die trefflichsten Grundlagen zur Behandlung von Besessenheit, Magie und schädlichem Blick mit der Ruqîâ“* unter dem Kapitel *„Die Einhaltung der mit den Frauen im Zusammenhang stehenden rechtlichen Aspekte“* und dem Kapitel *„Vorbeugung von der Versuchung der Frauen“* geschildert habe, sodass man darauf zurückgreift.

Alles, was in dieser Abschrift erwähnt wurde, gibt uns den wahren Eindruck und offenkundige Sichtweise über die Wirklichkeit des Therapeuten, seiner Orientierung, seiner Ziele und seinem Vorhaben. Für die Leidenden ist es notwendig sich schrankenlos

¹¹Ruhe und Ordnung störendes Treiben, übler Zustand, Missstand

mit diesen Fragen zu beschäftigen und diese Punkte bei jedem zu erwarten, der im Bereich der Ruqîa und Therapie tätig [sein möchte] ist. Zudem ist es die Aufgabe des Leidenden Ratschläge und Weisungen zu geben, wenn ihm Fehlritte in den oben genannten Sachverhalten auffallen sollten. Doch ist es manchmal die religiöse Pflicht des Muslim den Umstand der betroffenen Therapeuten bei den Obrigkeiten der Muslime und ihren Regulatoren zu melden, um nachzuforschen, um welche Handlungen es sich um Zuwiderhandlungen im Bereich der Grundlagen, Fundamente und Ethiken der Ruqîa und Therapie handelt.

والحمد لله رب العالمين